



Walgauforum 2009: „Kunst auf der Tischdecke“



Kommentar

„Walgau-Wiki“ startet!



Ende Jänner startet die Regionalentwicklung „Im Walgau“ ihr Wiki im Stil der Enzyklopädie Wikipedia; eine Wissensdatenbank im Internet für den Walgau, deren Inhalt von Ihnen mitgestaltet werden kann und soll. Ziel des „Walgau-Wikis“ ist es, das Wissen des Walgaus öffentlich leicht zugänglich zu machen.

Das Wikipedia baut dabei auf thematischen Dossiers des Regionalmanagements auf, die in den letzten Monaten erarbeitet wurden und Beiträge zum Naturraum, zum Hochwasserschutz, zum Leben im Walgau, zur Raumplanung etc. in einer Gesamtchau umfassen. Die Artikel können von Ihnen geändert, um neue Blickwinkel ergänzt, erweitert und diskutiert werden.

Ich freue mich, dass nach vielen Vorbereitungen nun erstmals das „Walgau-Wiki“ für die Entwicklung des Walgaus als Experiment zur Verfügung steht und lade Sie herzlich dazu ein, die Möglichkeiten zu nützen, sich einzubringen und damit die Regionalentwicklung zu unterstützen. Ihr Wissen ist gefragt.

Das „Walgau-Wiki“ können Sie ab Ende Jänner auf der Homepage der Regionalentwicklung www.imwalgau.at abrufen. Machen Sie mit und steigen Sie ein in die Diskussion zur Regionalentwicklung und zum Walgau!

Dipl.Ing. Edgar Hagspiel
Amt der Vorarlberger Landesregierung

„Das ist die ausgeprägteste Form eines offenen Prozesses und des ‚Lernen Wollens‘, bei dem nicht schon konkrete Ziele das Ergebnis des Lernprozesses vorwegnehmen.“

Ein Regionalberater über das Vorgehen bei der Regionalentwicklung im Walgau

Hintergrund

Besuch aus dem Kleinen Walsertal

Es spricht sich herum in Vorarlberg, dass im Walgau einiges in Bewegung ist. Nach Dreikönig erhielt die Regionalentwicklung im Walgau Besuch aus dem Kleinen Walsertal. Vertreter der Raiffeisenbank Kleinwalsertal und der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) informierten sich über den Regionalentwicklungsprozess. Besonderen Anklang fand das ergebnis-offene Vorgehen, bei dem zu ganz verschiedenen Themen engagierte Menschen eingeladen werden. Wenn die Beteiligten genügend Energie und Bereitschaft mitbringen, dann entsteht aus solchen Treffen eine Arbeitsgruppe mit einem klar umrissenen Auftrag, andernfalls bleibt es beim Erfahrungsaustausch. Auch die Organisationsstruktur mit einem Kernteam zentraler Akteure stieß auf offene Ohren.

Was sonst noch passiert

Angebot zur Mitarbeit - das zweite Walgauforum am 30. Jänner

Am Samstag, dem 30. Jänner 2010 findet von 10 bis 16 Uhr in der Mittelschule Frastanz das zweite Walgauforum statt. Das zweite Walgauforum ist eine öffentliche Veranstaltung, um die Anliegen aus der Bevölkerung aufzunehmen: Um was soll sich die Regionalentwicklung im Walgau kümmern? Was sind wichtige Themen und Anliegen im Walgau?

Das Walgauforum wird zum einen eine ‚Karte der Stärken‘ entwerfen: Wo liegen die Potentiale der Walgau-Gemeinden, von Brand bis Thüringerberg und von Feldkirch bis Lorüns? Eine 6 x 4 Meter große Karte der Region in der Turnhalle hilft uns dabei, das zu verorten, was im Walgau wichtig ist. Mit den Informationen, die hier gesammelt werden, fördern wir die Zusammenarbeit zwischen Berg und Tal und zwischen den Bezirken.

Der zweite, längere Teil der Veranstaltung ist offen für die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Methode heißt ‚Open Space‘ - ein offener Raum als Angebot zum Mitmachen. Hier kann jeder sein Anliegen an die Regionalentwicklung platzieren und mit anderen diskutieren. Dafür stehen die Klassenzimmer der Schule zur Verfügung. Alle Ergebnisse werden gesammelt und ausgewertet. Die Beteiligten werden informiert, wie die Ergebnisse für die Regionalentwicklung genutzt werden.

Beim ersten Walgauforum in Nüziders im März letzten Jahres waren etwa 180 Walgauer beteiligt. Sie haben in kleinen Gruppen diskutiert und Projektideen gesammelt - die Bilder auf diesen beiden Seiten zeigen einen kleinen Ausschnitt ihrer „Protokolle“. Viele Vorschläge haben wir aufgegriffen und bearbeitet, bei anderen haben zumindest Vorgespräche stattgefunden. Das zweite Walgauforum wird nun nochmals frischen Wind hineinbringen.

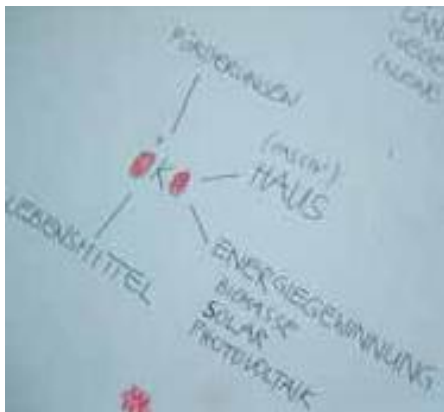
Für die Veranstaltung ist es wichtig, dass Sie sich wirklich den ganzen Tag Zeit nehmen. Dafür spendieren wir Ihnen auch ein Mittagessen. Allerdings bitten wir Sie, sich bei der Geschäftsstelle bis 25.1. anzumelden, am besten per E-mail oder per Post, damit wir wissen, ob wir 100 oder 300 Mittagessen bestellen dürfen. Für Ihr Bemühen vielen Dank im Voraus und wir freuen uns auf das Treffen beim Walgauforum am 30. Jänner!

Walgau aktuell

Der Walgau im sozialen Netz

Die neue Generation des Internets heißt Web 2.0 oder „Social Net“. Hier dient das Internet nicht mehr nur als Archiv oder Lexikon, sondern zur Verständigung untereinander. In „Chatrooms“ plaudern und diskutieren die Menschen miteinander, in „Facebook“ präsentieren sie sich und ihre Interessen und vernetzen sich und in „Blogs“ führen sie ihr Tagebuch, das jeder lesen und kommentieren kann. Man kann geteilter Meinung sein, welche Vor- und Nachteile das virtuelle Zusammenleben im Netz mit sich bringt. Tatsache ist, dass das Internet vor allem für die jüngeren Generationen zum zentralen Medium geworden ist - etwa 80 Prozent der Nutzer sind 30 Jahre und jünger. Und viele beziehen den wesentlichen Teil ihrer Informationen über Politik, Kultur und Gesellschaft nicht mehr aus der Tageszeitung, sondern aus dem Internet.

Eine der bekanntesten Anwendungen ist das Online-Lexikon Wikipedia. An diesem Lexikon kann sich jeder beteiligen, einen eigenen Artikel nach bestimmten Kriterien schreiben oder die Artikel anderer überarbeiten und kommentieren. Tausende machen mit und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein wissenschaftlicher Vergleich ausgewählter Artikel zwischen Wikipedia und der renommierten ‚Encyclopedia Britannica‘ zeigte, dass die Qualitätsunterschiede geringfügig sind. Natürlich gibt es bei frei zugänglichen Texten auch Fehler und sogar Vandalismus - aber es gibt auch immer jemanden, der dies schnell wieder korrigiert. Und es gibt die ‚Netikette‘, die Umgangsregeln im Internet.

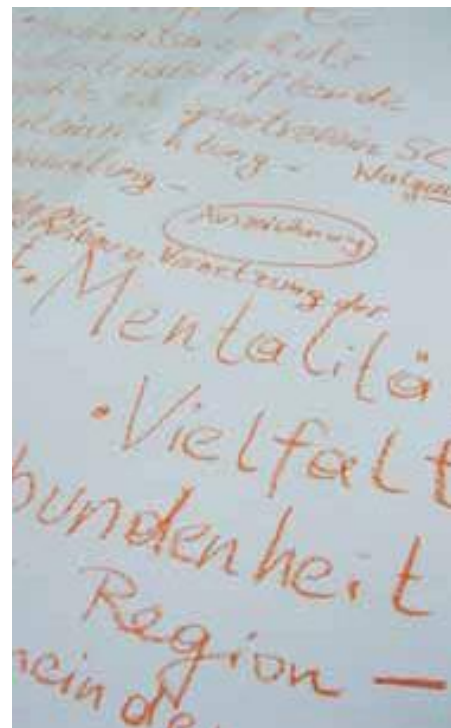


Es gibt in Wikipedia auch Beiträge zu den Stichwörtern ‚Walgau‘, ‚Walgauwerk‘, ‚Walgauautobahn‘ sowie zu jeder Walgau-Gemeinde. Sie sind zwar aktuell, aber ziemlich kurz. Allein in den vielen Workshops und Gesprächen der Regionentwicklung ist schon ein Vielfaches an Information zusammen gekommen. Diese Informationen fassen wir zu Dossiers zusammen. Die Themen reichen von Wirtschaft über Kultur und Kinderbetreuung bis zum Hochwasserschutz. Und zu jedem Thema sammeln wir Hintergrundinformationen und aktuelle Projekte. Das wird unser eigenes Internet-Lexikon, das ‚Walgau-Wiki‘. Und genau so wie beim Vorbild ‚Wikipedia‘ kann und soll jeder daran mitschreiben.

Als Regionentwicklung haben wir noch einen Vorteil gegenüber Wikipedia. Wir wollen nicht nur informieren, sondern auch diskutieren. Zusätzlich zum ‚Lexikon-Teil‘ sammeln wir für jedes Thema also auch Meinungen, Ideen und Visionen. Und wenn sich viele daran

beteiligen, dann erhalten wir so etwas wie ein permanentes Walgauforum für Internet-Nutzer.

In einer ersten Version sind wir bis zum Walgauforum am Netz. Dann kann jeder Interessierte dazu beitragen, dass das Walgau-Lexikon wächst. Und dann zeigt sich, ob das Experiment ‚Walgau-Wiki‘ gelingt und auch ein Vorbild für andere Regionen sein könnte.

**Termine:**

**Workshop „Ü 600“ am 21.1.2010
in Ludescherberg**

für die höhergelegenen Hanggemeinden und -
gemeindeteile

**2. Walgauforum am 30.1.2010 von 10 bis
16 Uhr in der Mittelschule Frastanz, Einliser
Feldweg 6, 6820 Frastanz**

Jeder ist herzlich willkommen!

Bitte unbedingt anmelden bis 25.1.2010

per Post an Im Walgau Gemeinden gemeinsam,
Wolfhaus, Bazulstr. 2, 6710 Nenzing oder per
E-Mail an sekretariat@imwalgau.at. Anreise
möglichst mit öffentlichem Verkehrsmittel
erbeten.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 18 Uhr